

## 17. Teil: Unterstützte Kommunikation in Gesundheitsversorgung, Rehabilitation und Pflege

*Hans Georg Lauer:*

Unterstützte Kommunikation in einer neurologischen  
Rehabilitationseinrichtung 17.003.001

*Susanne Wieland, Claudia Parschat:*

Früh die Weichen stellen - Unterstützte Kommunikation  
für Kinder in der neurologischen Rehabilitation 17.009.001

*Dr. Paul Diesener:*

Kommunikation unter intensivmedizinischen  
Bedingungen 17.014.001

*Werner Dudichum:*

Betreuung und Pflege von Senioren mit einer geistigen  
Behinderung -  
Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation 17.022.001

*Winfried Mall:*

Kommunikation ist immer möglich - Basale Kommunikation  
als Angebot für Menschen im Wachkoma und mit einer  
Demenzerkrankung 17.029.001

*Svenja Bauersfeld, Sören Bauersfeld:*

Unterstützte Kommunikation im Kontext medizinisch  
beruflicher Pflege 17.038.001

*Sarah Blackstone:*

Zugang zu Kommunikationsmöglichkeiten in  
allen Bereichen des Gesundheitswesens 17.050.001

*John M. Costello:*

Letzte Worte, letzte Verbindungen.  
Wie Unterstützte Kommunikation Kindern helfen kann,  
die dem Ende des Lebens entgegensehen 17.058.001

*Martin Fichtmair:*

Begleitung in der letzten Lebensphase, im Sterben und  
in der Trauer - Wege der Unterstützten Kommunikation 17.062.001

*zusammengestellt von Dr. Silke Jordan und Marion Tapken:*

Unterstützte Kommunikation in ärztlicher Praxis und  
medizinischer (Notfall-) Versorgung 17.063.001

**Weitere Beiträge  
zu diesem Thema**

*Unterstützte Kommunikation bei Demenzerkrankungen:*  
siehe 11. Teil, ab Seite 11.073.001

17

